

PROTOKOLL

über die Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt Melle am Dienstag,
dem 09.05.2023,
TSV-Treff des Sportvereins TSV Westerhausen, Ochsenweg 78a, 49324 Melle

Sitzungsnummer: BfMemB/006/2023
Öffentliche Sitzung: 16:35 Uhr bis 17:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Lothar Hemminghaus

stellv. Vorsitzende

Kathrin Köster

Mitglied

Frank Diekmann

Hannelore In der Stroth

Sabine Pogonke

Natascha Redlin

Marion Tüngel

von der Verwaltung

Marita Feller

ProtokollführerIn

Andrea Barkmeyer

Abwesend:

Mitglied

Paul Janzen

Dieter Osuch

Ewald Schröder

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 14.02.2023
- TOP 5 Vorstellung von Freizeitangeboten der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück für Menschen mit Behinderung durch Herrn Pöhler
- TOP 6 Bericht des Vorsitzenden
- TOP 7 Tätigkeitsbericht des Beirates für Menschen mit Behinderung
- TOP 8 Austauschmöglichkeiten mit Politik und Verwaltung über anstehende Vorhaben
- TOP 9 Organisation einer Ausstellung
- TOP 10 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Herr Hemminghaus eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Es ist kein Einwohner anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form beschlossen.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 14.02.2023

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Vorstellung von Freizeitangeboten der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück für Menschen mit Behinderung durch Herrn Pöhler

Herr Pöhler stellt sich und seine Arbeit im Bildungs- und Freizeitwerk Osnabrück (BuFO) der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück kurz vor. Das Bildungs- und Freizeitwerk plant und organisiert begleitete Freizeit- und Urlaubsangebote für Menschen mit und ohne Behinderung. Dabei kommt der Unterstützung durch ehrenamtliche Mitarbeiter eine ganz besondere Bedeutung zu.

Herr Pöhler berichtet von seiner Arbeit, bei der ein Schwerpunkt im Akquirieren sowie Aus- und Fortbilden von Personen liegt, die sich beim BuFO ehrenamtlich engagieren möchten. Ganz nach persönlichen Stärken und Interessen ist die Mitarbeit in verschiedenen Bereichen, wie z. B. bei der Freizeitbegleitung beim Einkaufsbummel, zum Sport oder die Assistenz bei Tagesfahrten oder Ferienreisen möglich. Das BuFO verfügt über ein großes Netzwerk, u. a. zu Freiwilligenagenturen der umliegenden Städte und Schulen für Ausbildung sozialer Berufe.

Frau Feller weist an dieser Stelle auf die Ehrenamtsbörse bei der Stadt Melle hin. Hier gibt es auf der Internetseite des Ehrenamtsbüros ein Portal, an dem Meller Vereine oder Initiativen auf der Suche nach ehrenamtlich tätigen Menschen Ihre Angebote einstellen. Gern stellt Frau Feller den Kontakt zur neuen Ehrenamtskoordinatorin der Stadt Melle, Frau Caroline Schmidt, her.

Herr Pöhler führt aus, dass die HHO an ca. 80 Standorten in der Region Osnabrück fast 4000 Menschen in verschiedenen Einrichtungen betreue und begleite. Die Urlaubsangebote des BuFO stehen aus diesem Grunde ausschließlich den Mitgliedern der HHO zur Verfügung und richten sich an Erwachsene, nicht jedoch an Kinder und Jugendliche.

Als Anbieter von Urlauben für Familien mit Kindern nennt Herr Pöhler den Verein Philip Julius e. V. Dieser organisiert u. a. auch Reisen für Familien mit Kindern mit Behinderung. Mitreisende Betreuungspersonen unterstützen die Familien während des gesamten Aufenthalts.

Weitere betreute Ferienangebote für Familien mit Kindern mit und ohne geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung finden auch im Haus Maria Frieden in Wallenhorst-Rulle sowie im Marstall Clemenswerth in Sögel statt.

Herr Pöhler wird dem Beirat Links zum Angebot des BuFO und das aktuelle Sommer-Urlaubsprogramm für die Beschäftigten der HHO zukommen lassen.

Herr Hemminghaus dankt Herrn Pöhler für seine Ausführungen. Über eine Verlinkung der Internetseite des Beirats für Menschen mit Behinderung zur Seite mit den Angeboten des Bildungs- und Freizeitwerks erhalten Interessierte weitere Informationen.

TOP 6 Bericht des Vorsitzenden

Herr Hemminghaus informiert über die letzte Sitzung des Sozialausschusses am 14.02.2023. Themen, die den Beirat für Menschen mit Behinderung betrafen, wurden nicht behandelt.

Bei der im Anschluss an diese Beiratssitzung stattfindenden Sitzung des Sozialausschusses fände die Begehung des neuen Jugendzentrums statt. Herr Hemminghaus wird dabei auf eventuelle Probleme, die Belange von Menschen mit Behinderung betreffen können, achten.

Frau Pogonke berichtet über das Dorferneuerungsprogramm des Landes Niedersachsen, bei dem durch staatliche Förderung die baulichen, verkehrstechnischen oder kulturellen Verhältnisse in Dörfern verbessert werden können. Die Orte Bruchmühlen und Riemsloh wurden kürzlich in das Programm aufgenommen. Im Zuge der Bürgerbeteiligung wurden Arbeitskreise zu bestimmten Themen eingerichtet, in denen interessierte Bürgerinnen und Bürger regelmäßig zusammentreffen um ein Konzept zu erarbeiten. Frau Pogonke bringt sich in Riemsloh beim Arbeitskreis Gestaltung des Dorfplatzes ein und wird zu dem Stand hierzu gegebenenfalls berichten.

Herr Hehemann teilt aus dem Seniorenbeirat mit, dass mittlerweile mit der Ge-Komm beim ZOB in Melle-Mitte ein Ortstermin stattgefunden habe, bei dem Mängel bei der Barrierefreiheit durch hohe Bordsteine dokumentiert wurden. Seitens des Beirates für Menschen mit Behinderung konnte leider niemand an diesem Termin teilnehmen.

TOP 7 Tätigkeitsbericht des Beirates für Menschen mit Behinderung

Nach § 4 der Satzung der Satzung über die Bildung und Tätigkeit des Beirats für Menschen mit Behinderung ist ein jährlicher Tätigkeitsbericht zu erstellen. Herr Diekmann und Frau Köster erklären sich bereit, Punkte zusammenzutragen und einen Bericht zu erstellen. Dieser könne dann in der Ratssitzung am 11. Oktober 2023 vorgestellt werden.

TOP 8 Austauschmöglichkeiten mit Politik und Verwaltung über anstehende Vorhaben

Der Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung behandelt.

TOP 9 Organisation einer Ausstellung

Frau Feller erläutert, dass sie auf dieses Thema durch einen Flyer des Kirchenkreises Osnabrück aufmerksam geworden sei.

Dabei müsse selber keine Ausstellung entwickelt werden, sondern es könne eine fertige Ausstellung zu einem Thema gemietet werden. Gegebenenfalls ist dies über die Aktion Mensch oder über das Kirchenkreisamt, Frau Jäger möglich. Als Veranstaltungsort würde sich die Stadtbibliothek oder die Kreissparkasse Melle anbieten.

Herr Diekmann findet, dass sich der Beirat für Menschen mit Behinderung auch auf andere Weise in der Öffentlichkeit präserter machen könne.

Frau Pogonke hat die Idee, bei einer Ausstellung die Mobilitätsbeschränkungen von Menschen mit Behinderung zu thematisieren. Dabei könne man z. B. durch verschiedene Weg-Beläge auf einer Rollatoren- bzw. Rollstuhlstrecke die Hindernisse für alle erlebbar machen.

Die Beiratsmitglieder tragen weitere Ideen vor: In einem dunklen Raum den Weg finden, eine Behinderung durch bestimmte Maßnahmen simulieren und dann Aufgaben lösen.

Eine solche Veranstaltung könne bei einem Meller Stadtfest stattfinden und erhalte dann eine größere Aufmerksamkeit.

Frau Pogonke berichtet, dass ihre Tochter erst kürzlich während ihrer Ausbildung mit dieser Thematik befasst war. Sie will bei der Schule anfragen, ob und inwieweit ggfs. von dort Unterstützung möglich sei. Das Ganze könne vielleicht auch als Schulprojekt gestaltet werden.

TOP 10 Wünsche und Anregungen

Keine.

Die nächste Sitzung findet am 05.09.2023 statt.

26.06.2023
gez. Lothar Hemminghaus
Vorsitzender
(Datum, Unterschrift)

26.06.2023
gez. Andrea Barkmeyer
Protokollführerin
(Datum, Unterschrift)